

Krankheit – eine Chance, sein Kind besser zu verstehen

Ein krankes Kind bietet uns Erwachsenen eine Chance, hinter die Kulissen des Geschehens zu schauen, uns eher einzulassen auf den Gehalt, die Phänomene, die Botschaft, als dem vordergründigen Inhalt wie Grippe, Fieber oder einer Kinderkrankheit ausschließliche Aufmerksamkeit zu widmen.

Beispielsweise lernen Sie beim Fieber Ihres Kindes, dass Sie die Eigenart des Verhaltens, Verlangens, der Abneigung und Unverträglichkeit (auch Modalitäten genannt) bedingungslos beachten und achten müssen. Eine solche Haltung ist unverrückbare Vorbedingung für die Wahl einer möglichst dem Bild des kranken Kindes ähnlichen, heilenden homöopathischen Arznei. Die Bilder der Arzneien helfen Ihnen dabei.

Heißt es nicht: „Nimm deinen Nächsten, wie er ist“? Das bedeutet, dass Sie Ihr Kind in seinem Sosein belassen und empfindsam auf seine Eigenarten antworten sollten. Allzu voreilig neigen Mütter dazu, ein für sie befremdendes Verlangen zu verurteilen, wie das Wärmebedürfnis beim Belladonna-Fieber, und machen trotzdem kalte Umschläge, weil sie es für „vernünftig“ halten. Das ist lobenswert, aber letztlich unsinnig, denn nichts was mit Menschlichem zu tun hat, ist mit Vernunft erklärbar. Wer weiß das nicht!

Andererseits, ist es nicht so, dass Sie in diesem Zusammenhang für die Ansprüche Ih-

rer Person recht empfindsam und konziliant sind und damit gegebenenfalls Ihre geliebte Umwelt mit lauthalser Forderung nach Respekt Ihrer Eigenart „tyrannisieren“? Zugestanden ... zu Recht! Denn wer pocht nicht gern auf seiner Ego-Schiene nach Rechten, indem er sich selbst als den bedürftigsten „Nächsten“ betrachtet.

Aber heißt es nicht auch: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst?“ Wenn nun nicht der Glaube unserer sozialbiologisch christlichen Kulturgeschichte, so wird uns eventuell die Homöopathie wieder lehren, empfindsam hin- und anzunehmen, und eventuell lehrt sie uns mittelbar, wieder zu glauben.

Jede Erkrankung, als Botschaft betrachtet, birgt einen Sinn, den Sie als Erwachsener für Ihr Kind erkennen müssen. Und wenn Sie der Sinnfindung Platz gewähren, sich niederzulassen, werden Sie ihren Sinn erkennen: für Ihre Beziehung zu sich selbst, zu Ihrem Kind und zu Ihrem gemeinsamen Schöpfer.

Was bedeutet Krankheit im Kindesalter?

Erlauben Sie mir einen Erklärungsversuch, bei dem ich bei Ihnen folgendes Bewusstsein voraussetze: Der Schöpfer hat unsere Kinder als einmalige, unwiederbringliche, unteilbare Individuen

